



**Amira Mohamed Ali**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Pia Zimmermann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Jutta Krellmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Amira Mohamed Ali, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Aufsichtsrat der Volkswagen AG  
Berliner Ring 2  
38440 Wolfsburg

Berlin, 24.02.2021

**Amira Mohamed Ali, MdB**  
Fraktionsvorsitzende  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-79235  
Fax: +49 30 227-70235  
amira.mohamedali@bundestag.de

**Pia Zimmermann, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73707  
Fax: +49 30 227-76709  
pia.zimmermann@bundestag.de

**Jutta Krellmann, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-70725  
Fax: +49 30 227-76725  
jutta.krellmann@bundestag.de

## Offener Brief: Sitech muss Volkswagen bleiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind besorgt um die Zukunft der Arbeitsplätze der Sitech-Beschäftigten in Emden und Wolfsburg. Die Situation beunruhigt uns: Erst im Frühjahr 2020 wurde der Sitech-Betrieb im VW-Werk Hannover überraschend vom Management geschlossen. Schon das hat 470 Kolleginnen und Kollegen den Arbeitsplatz gekostet.

Wie bekannt wurde, soll nun die 100-prozentige VW-Tochter SITECH Sitztechnik GmbH mit der Zentrale und Betrieben in Wolfsburg und Emden auf Betreiben des Managements an die Firma Brose mit Hauptsitz in Coburg veräußert werden. Brose soll der Presse zufolge mindestens 50 Prozent der Anteile von Sitech übernehmen. Ob es zu einem sogenannten Joint Venture und damit zu einer Teilübernahme kommt, soll am Freitag, 26. Februar, der Aufsichtsrat der Volkswagen AG entscheiden.

Durch eine solche Veränderung der unternehmerischen Verantwortung drohen unseres Erachtens schwerwiegende Auswirkungen auf die Beschäftigten und die Region. Zwar erklärt der Komponentenchef von VW, Thomas Schmall, Sitech würde auch in einem Joint-Venture-Konstrukt mit Brose zukünftig zur VW-Komponente gehören. Doch entscheidende Fragen sind ungeklärt. Was bedeutet das für die aktuelle Zahl der Arbeitsplätze in Emden und Wolfsburg? Was bedeutet es für die jetzt noch zwischen IG Metall und Sitech tariflich geregelten Arbeitsbedingungen, wenn Brose zukünftig die sogenannte „Konsolidierung“ übernehmen soll? Was bedeutet es für die Betriebsratsarbeit und die Arbeit des Gesamtbetriebsrates, wenn zukünftig alles in Coburg ausgehandelt werden müsste? Wie wird sichergestellt, dass die betriebliche Mitbestimmungskultur, die im Volkswagenkonzern und damit auch bei Sitech gilt, nach



einer Teilübernahme an ein Familienunternehmen, in dem eine völlig andere Unternehmenskultur herrscht, weitergilt?

Die vereinbarte Beschäftigungsgarantie bei Sitech bis 2029 begrüßen wir. Wir fordern eine Bestandsgarantie für die bestehende Tarifbindung mit den aktuell gültigen Tarifverträgen für Sitech durch die Eigentümer der Fa. Brose. Die Hauptverwaltung von Sitech in Wolfsburg und der beiden Produktionsstandorte in Emden und Wolfsburg müssen erhalten bleiben mit der Garantie, dass die Zahl der Arbeitsplätze auf dem aktuellen Stand von 2020 bleibt und die Produktionsstandorte weiterhin in die Auftragsplanung von VW eingebunden werden.

Wir fordern Sie auf, im Interesse von Beschäftigten und Region zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Amira Mohamed Ali

Pia Zimmermann

Jutta Krellmann